

Hamburg, den 25.01.2019

SPERRFRIST ### 24.01.2019 ### 23:00 Uhr

PRESSEMELDUNG

Livemusikszene feiert den 9. Hamburger Club Award

Uebel & Gefährlich ist Club des Jahres. Off The Radar gleich doppelt ausgezeichnet. Barbarabar wird zum ersten Green Club des Jahres gekürt.

Am gestrigen Donnerstag wurde im DOCKS der Hamburger Club Award verliehen. Unterstützt durch die Behörde für Kultur und Medien wurden bereits zum neunten Mal Preise für herausragende Leistungen in der Livemusikszene vergeben. Zwei der insgesamt elf Auszeichnungen gingen an das Festival Off The Radar.

In einem Online-Abstimmungsverfahren votierte die Jury aus **92 Bewerbungen** für die diesjährigen Preisträgerinnen und Preisträger in sieben verschiedenen Kategorien. In der **Jury** waren in diesem Jahr über **135 Personen** aus allen Bereichen der Hamburger Musik- und Veranstaltungsbranche vertreten, zum Beispiel Clubbetreiberinnen und -betreiber, Veranstalterinnen und Veranstalter, Künstlerinnen und Künstler sowie Vertreterinnen und Vertreter von Labels, Agenturen, Medien, Plattenläden oder Verbänden.

Dr. Carsten Brosda, Senator für Kultur und Medien: „Die Musikclubs bereichern das ganze Jahr mit großem Engagement und einem vielfältigem Programm das kulturelle Leben unserer Stadt. Der Club Award verschafft einmal im Jahr denjenigen eine Bühne, Aufmerksamkeit und Anerkennung, die ansonsten den Künstlerinnen und Künstlern die Möglichkeit bieten, sich einem Publikum zu präsentieren. Die Clubbetreiberinnen und Clubbetreiber in Hamburg schaffen nicht zuletzt dem Nachwuchs eine unverzichtbare Experimentierfläche. Ich gratuliere den Preisträgerinnen und Preisträgern des heutigen Abends und danke dem Clubkombinat, das sich deutlich wahrnehmbar, streitbar und unermüdlich für die Interessen der Clubs einsetzt.“

Susanne Leonhard, stellvertretende Vorsitzende des Clubkombinat Hamburg e.V., resümiert zur Preisverleihung: „2018 realisierten allein die Mitglieder des Clubkombinats über 12.770 Veranstaltungen. Diese Leistungen verdienen Respekt und eine besondere Form Würdigung. Der Club Award streicht einzelne Highlights des Clubjahres 2018 besonders heraus. Wenn wir könnten, würden wir gerne bis zu 12.770 Preise verleihen. Glückwunsch an diejenigen Preisträger, die in diesem Jahr die Jury überzeugt haben.“

Vor über 800 geladenen Gästen aus der Musikszene wurde der begehrte Preis für den **Musikclub des Jahres** an das **Uebel & Gefährlich** überreicht, das sich knapp vor der *MS Stubnitz* (Platz 2) und dem *Molotow* (Platz 3) und 15 weiteren Bewerbungen in der Hauptkategorie durchsetzte. Nach 2011 und 2015 wurde die Musikspielstätte im Bunker an der Feldstraße in dieser Kategorie bereits zum dritten Mal ausgezeichnet. In der Selbstbeschreibung verweisen die Preisträger auf die Liebe zum Detail und Leidenschaft, durch die der Club große Wichtigkeit erlangt und für viele Künstler und Künstlerinnen ein zweites Wohnzimmer ist. Dies gilt u.a. für: Trettmann, Tocotronic, Denzel Curry, Victor Ruiz, Yung Hurn, Monolink, Trentemøller, Adam Beyer und Amelie Lens.

Geehrt mit der Trophäe für den **besten Fremdveranstalter** wurde das Veranstalterkollektiv **Off The Radar**, das vor *Weird* und den Veranstaltern der *Heartphones - Die Kopfhörerparty* im *Knust* landete. **Off The Radar** räumte auch gleich noch in der Kategorie für das **Festival des Jahres – klein aber fein** einen weiteren Award

ab: Mit dem Festival **Off The Radar Schröderstift 2018** in der Schröderstiftstraße (31.08. - 01.09.18) setzte es sich gegen 16 weitere Festivals durch. Auf das Siegertreppchen landeten auch das *Aalhaus* und dessen „Müssen Aale Mit“ Festival (Platz 2) und das *Knust* (Platz 3) mit dem *Jazzhouse Festival* (14. - 16.09.18).

Erstmals wurde auch der **Green Club des Jahres** gekürt. Eine fünfköpfige Expertenjury ernannte die **Barbarabar** am Hamburger Berg als grünsten Club der Stadt, der durch sein Engagement in Sachen ökologische Nachhaltigkeit und einem ganzheitlichen Ansatz – von der Photovoltaik-Anlage auf dem kleinen Club-Dach bis zum alternativlosen Bio-Wein - überzeugte. Das Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro sponserte der Energieanbieter Greenpeace Energy eG.

Für die beste **Newcomerförderung des Jahres 2018** wurde das **Molotow** ausgezeichnet. Nicht nur spannende lokale Acts sondern auch internationale Bands wie Yungblud (UK), Starcrawler (USA) und Shame (UK) konnten zum ersten Mal in Hamburg entdeckt werden. Weiterhin zeichneten sich das *Hafenklang* und das *Knust* in dieser Kategorie aus.

Der Preis für das **Konzert des Jahres** ging an die **Astra Stube** für das Konzert von *ClickClickDecker* am 15.11.18, das sich gegen 15 weitere Konzerte durchsetzte. Auf Platz 2 landete *Sommer in Altona* mit dem Konzert von *La Dispute* am 20.08.18 und Platz 3 belegte das *Fundbureau* mit der *Massenkaraoke ...you'll never sing alone* am 16.11.18.

Ausgezeichnet mit dem Award für den **besten neuen Club** wurde die **Hebebühne** in Altona (Barnerstr. 30), die vor der *Fischhalle Harburg* (Platz 2) und dem *White Cube* (Platz 3) landete.

Die **Clubnacht des Jahres** wurde auch prämiert: Hier setzte sich das **Hafenklang** mit der **Sea-Watch Soli-Party am 30.04.18** vor dem *Docks* mit der *Alice im Wunderland* und dem *Monkeys Music Club* mit *Tanzbar - der Inklusionsdisco der Station17* durch.

Der **Publikumspreis** wurde mittels eines Online-Votings ermittelt, an dem sich **über 4.800** Hamburger Clubgängerinnen und Clubgänger beteiligten. Die meisten Stimmen erhielt hierbei der **Monkeys Music Club** in Altona, der diesen begehrten Preis 2016 erstmals gewann und sich dieses Mal gegen die *MS Stubnitz* und das *freundlich + kompetent* behaupten konnte.

Die Preisträgerinnen und Preisträger erhalten neben der Trophäe **Preisgelder** in Höhe von insgesamt **11.000 Euro**, davon 8.000 Euro bereitgestellt von der Behörde für Kultur und Medien.

Der vom Vorstand des Clubkombinat vergebene **Ehrenpreis** wurde an **Farid Müller** verliehen, der nach Einschätzung des Vorstands durch sein politisches Engagement für die Gründung der Clubstiftung und die Einführung, sowie die Aufstockung des Live Concert Account in der Vergangenheit besonders für die Hamburger Clubkultur und ihr Fortbestehen eingesetzt hat.

Ebenfalls in Eigenverantwortung des Vorstandes des Clubkombinat Hamburg e.V. wurde der Negativpreis **“Die zerbrochene Gitarre”** vergeben. Dieses Jahr ging die Himbeere an die Investorengesellschaft AC Immobilieninvestment. In seiner **Begründung** (veröffentlicht auf www.clubkombinat.de) verweist der Clubverband unter anderem darauf, dass die Ablehnung des Kaufangebots des Gewerbehofes in der Bernstorffstraße durch die bestehende Hofgemeinschaft einen besonderen Fall von Profitgier der Investoren darstellt. Als Moderatorin führte die Hamburger Musikerin **Catharina Boutari** durch den Abend. Für das musikalische Programm sorgten die Hamburger Live-Acts **BRETT, KIDDO KAT** und **THE COOL** - ein musikalischer Gruß von Viva la Bernie. Bei der anschließenden Aftershow legte **Madame Blanchard** auf.

PRESSEKONTAKT

Clubkombinat Hamburg e.V.
Jan-Kristian Nickel
Leitung Kommunikation
Tel.: 040 / 235 18 - 357

Pressestelle der Behörde für Kultur und Medien
Enno Isermann
Tel.: 040 / 428 24 - 207
E-Mail: enno.isermann@bkm.hamburg.de

kommunikation@clubkombinat.de

Internet: www.hamburg.de/bkm



WEITERE INFORMATIONEN ZU DEN PREISTRÄGERN DES JURY-VOTINGS

KATEGORIE: Musikclub des Jahres

Uebel & Gefährlich, <http://www.uebelundgefaehrlich.com>

Ein gigantisches Betonschloss - Von außen kalt & übermächtig, bietet sich innen die warme Atmosphäre eines alten Schlosses. Das Credo: Jeder Künstler, Gast und Mitarbeiter wird mit gleicher Wichtigkeit & Respekt behandelt. Mit Liebe zum Detail und Leidenschaft, hat der Club große Wichtigkeit erlangt und ist für viele ein zweites Wohnzimmer. 2018 u.a. für: Trettmann, Tocotronic, Denzel Curry, Victor Ruiz, Yung Hurn, Monolink, Trentemøller, Adam Beyer und Amelie Lens.

KATEGORIE: Club des Jahres mit der stärksten Hamburger Newcomerförderung

Molotow, <https://molotowclub.com>

Im Jahr 2018 spielten nicht nur spannende lokale Nachwuchsbands wie Tuys, Swutscher, Krakow Loves Adana, Chuckamuck oder Ripe & Ruin, im Molotow, sondern auch internationale Bands wie Yungblud (UK), Starcrawler (USA), Shame (UK) konnten zum ersten Mal in Hamburg im Molotow entdeckt werden. Gerade in Hamburg gibt es viele neue und spannende Punk & Garage Bands, die das Molotow gerne fördert. Mit dem Konzept „Punk Rock Cocktail“ werden besonders lokalen und nationalen Punkrock Bands eine Auftrittsmöglichkeit geboten, in diesem Rahmen haben O`Joe & The Tarantula, Die Cigaretten oder The Haermorrhoids dieses Jahr im Molotow gespielt.

KATEGORIE: Konzert des Jahres

Astra Stube, ClickClickDecker, <http://www.astra-stube.de>

Der große CLICKCLICKDECKER in der kleinen Astra Stube. Tickets? Nach 3 Minuten ausverkauft. Kapazität? Total gesprengt (Gästeliste läuft über, komplettes Personal anwesend). Besucher vom ersten Ton an verzaubert und der gute CLICKCLICKDECKER auch. Zwei Stunden Programm voller Hits und neuer Songs. Besucher sind textsicher wie eh und je. Die Stimmung so familiär. Das Personal steht hinterm Tresen und grinst glücklich Richtung Bühne. Und der Booker des Ladens? Hat 'nen Wodka Red Bull in der Hand und singt lauthals mit. Könnte peinlich sein, ist es aber nicht. 15.11.2018 - CLICKCLICKDECKER - SOLD OUT.

KATEGORIE: Bester neuer Club

Hebebühne, <http://die-hebebuehne.com>

Die Hebebühne ist neu auf dem Markt und doch schon für einige eine kleine Institution geworden. Aus einer alten Autowerkstatt wurde nach ca. einem Jahr Umbau und viel persönlichem Einsatz ein wunderbarer Ort mit industriellem Flair und doch vielen gemütlichen Ecken geschaffen. Eine 25qm große Bühne welche durch die hohe Qualität des Sounds den Ideen und der Performance gerecht wird. Durch ein großes Musiker-Netzwerk (Ondoreto/Brett) und eine Kombination aus Probe/Arbeitsräumen im 1.OG ist in kurzer Zeit eine Gemeinschaft gewachsen welche sich auf unterschiedlichsten Ebenen der Entwicklung von Kultur und Musik verschrieben hat.

KATEGORIE: Fremdveranstalter

Off the Radar, <http://offtheradar.net>

Auch diese Jahr hat Off The Radar Konzerte und Clubnächte in den Goldenen Pudel, Hafenklang und das Uebel und Gefährlich gebracht. Z.B. Juiceboxxx, Chrome & Illinspired, Whirlwind D, Marcus Carp, Speckman & Johan Kasetta, Lightning Bolt, The Body usw.

KATEGORIE: Clubnacht des Jahres

Hafenklang, „Sea-Watch Soli-Party“, <https://www.hafenklang.com>

Unter dem Motto "Retten statt Reden" gab es eine ganze Reihe Soli-Veranstaltungen, die an diesem Abend im Hafenklang den goldenen Anker legte. Bereits im September 2017 begannen die Sea-Watch Leute eine Crew anzuheuern und ein symbolisches "Schiff", die MS Reso, zu bauen, das am 02. Oktober im Hafenklang mit einem wundervollen Fest getauft wurde. Die Veranstaltung brachte stolze 6.455€ für Sea-Watch ein und war mit ihrer Schönheit der ausschlaggebende Punkt dafür, dass 2018 eine Soli-Tour startete, die am 30. April 2018 dort wo alles begann, ihr fulminantes Finale fand.

KATEGORIE: Festival des Jahres - klein, aber fein

Off The Radar Schröderstift 2018

Auch dieses Jahr hat Off The Radar das 2-Tages-Festival am 31.08.18 und 01.09.18 auf dem Schröderstift Gelände mit ca. 1.500 Gästen pro Tag, an den Start gebracht. Beim dem Festival war auch diese Jahr der Eintritt auf Spende und kein Sponsoring aus der Industrie zu finden. DIY halt. Line Up FREITAG: Fake,

Serengeti, Ceschi, Urlaub In Polen, K-The I???, Iceage, toomassive SAMSTAG: Blowm & Maddin un de Maudefaddes, Naked Ape DJ Team, Two Monkeys, Nihilung, Hildegard von Binge Drinking, DJ Fu, Kiki Hitomi.

KATEGORIE: Green Club

Barbarabar, <https://www.barbarabar.de>

Die Barbarabar am Hamburger Berg überzeugte insbesondere durch ihren ganzheitlichen Ansatz die Jury-ExpertenInnen. Vom Einsatz moderner Technologie bis zur bewussten Gäste- und Mitarbeiter-Kommunikation und Integration von Umweltthemen kann eine Vielzahl von Handlungsfeldern abgedeckt und nachgewiesen werden. So trägt eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach zur Stromerzeugung bei, die den (Eigen)Verbrauch im Sommer bis Mitternacht durch Stromautarkie senkt. Auch eine Brennwerttherme, Wärmedämmung, ein Elektrofahrzeug bis zum Bio-Weizen wird hier eingesetzt.

Als UmweltPartner der Stadt Hamburg (seit 2016) wird das Nachhaltigkeitsmanagement nicht bloß aus Gründen der Kosteneinsparung betrieben, sondern aus überzeugter Leidenschaft für das Thema Umweltschutz in der Veranstaltungsbranche. Die Barbarabar übernimmt trotz kleiner Fläche somit eine Pionierfunktion und setzt Impulse.

KATEGORIE: Publikumspreis

Monkeys Music Club, <http://www.monkeys-hamburg.de>

Das Monkeys hat es geschafft sich innerhalb von drei Jahren einen festen Platz in der Hamburger, aber auch in der internationalen Club- und vor allem Musikerszene zu erarbeiten. Mit der persönlichen Note, die hier jede Veranstaltung erhält, hat sich das Monkeys zum Wohnzimmer vieler Bands und Gäste entwickelt, die inzwischen aus der ganzen Welt anreisen, um in der Barnerstrasse zu feiern. Diese großen Fankreise zeigen auch Wirkung beim Online-Voting für den Publikumspreis.